

# „Von Hoetmar aus erreicht man die Welt“

Bürgerbusverein begrüßt 20 000. Fahrgast / Bus hat schon 200 000 Kilometer zurückgelegt

17-jährige HOETMAR. Großer Bahnhof am späten Montagnachmittag für Fahrer und Passagiere des Bürgerbusses. Nur zögerlich folgen Jonas Sliwka, Sonja Zumdiek und Katharina Ruthmann der Aufforderung von Bürgermeister Jochen Walter und Paul Schwienhorst, Bürgerbusvereins-Vorsitzender, den Bus an der Haltestelle „Ferienhof“ zu verlassen. „Es ist nichts Schlimmes“, beruhigt Walter die etwas irritiert wirkenden Jugendlichen.

Paul Schwienhorst lässt die Katze aus dem Sack: „Heute wird der 20 000. Fahrgast geehrt“, verrät er und drückt der überraschten Katharina Ruthmann ein kleines Präsent in die Hand: Fahrkarten für den Bürgerbus. Auch Jonas Sliwka und Sonja Zumdiek gehen nicht leer aus, freuen sich, wie Katharina, über Schokolade vom Bürgermeister und Quietsche-Entchen, die Thomas Spieß, Geschäftsführer der Gemeindegewerke Everswinkel GmbH, überreicht. Ein Präsent überreicht Dr. Andreas Leistikow (RVM) auch Franz-Josef Tacke. Die-



**Überraschung:** Jonas Sliwka (4. v. l.), Sonja Zumdiek und Katharina Ruthmann freuten sich über kleine Aufmerksamkeiten, die Bürgerbusverein, Bürgermeister und Gemeindegewerke Everswinkel ihnen überreichten. Anlass: Der Bürgerbus transportierte am Montagnachmittag den 20 000. Fahrgast.

Foto: Brocker

ser – einer von 45 Bürgerbusfahrern – hat während seiner Tour am Montagnachmittag die 200 000-Kilometer-Grenze geknackt.

Seit 33 Monaten sei der Bürgerbus nun unterwegs, blickt Paul Schwienhorst zurück. „Am 15. Februar 2009 sind wir gestartet.“ Mit dem 20 000. Fahrgast, räumt er

ein, habe aber niemand so bald gerechnet. An 800 Einsatztagen des Busses seien im Schnitt 25 Gäste pro Tag in Richtung Everswinkel und in Richtung Sendenhorst befördert worden. Besonders attraktiv sei für die Fahrgäste die Verbindung nach Everswinkel, da die RVM mit dem S20 einen An-

schluss nach Münster herstellt habe. Schwienhorst: „Von Hoetmar aus erreicht man die Welt.“ Der Dank des Bürgerbusvereinsvorsitzenden gilt auch den Sponsoren, darunter der Raiffeisengenossenschaft, vertreten durch Christian Borgmann, Unterstützern wie Thomas Stohldreier (Ordnungsamt

Everswinkel); Bürgermeister Jochen Walter und Heinz-Jürgen Müller (Kreis Warendorf) sowie allen Heimatfreunden. Jochen Walter würdigt das bürgerschaftliche Engagement der Hoetmarer. Dass man so wenig vom Bürgerbus höre, sein ein gutes Zeichen, weil es laufe. Voll des Lobes ist auch Heinz-Jürgen Müller. Der Bürgerbus sei eine „wahre Erfolgsgeschichte“ und ein „echter Renner“ geworden, der aus Hoetmar nicht mehr wegzudenken sei und von den Akteuren lebe. Bürgerbusverein und Fahrer seien „Motor und Herz“ des Angebotes, das „viel ÖPNV für wenig Geld biete“ und Vorbildcharakter im Kreis habe.

Inzwischen gebe der Bürgerbusverein Hoetmar in anderen Kommunen, etwa in Walstedde, Nachhilfe in Sachen Bürgerbus. Angestoßen auf die Erfolgsgeschichte wird nach kurzer Fahrt mit dem Bürgerbus bei einem Imbiss in der Alten Stellmacherei. Dort, in seinem Nachtquartier, endet auch für den Bus der Jubiläumstag.